



Mit Pinsel und Kamera

Der Künstler Schmidt-Westerstede kam aus Murmansk zurück

bei den Russen

Reise im Sturm

Die Reise begann in Emden mit dem in Bremen beheimateten, der Reederei Meentzen gehörigen Frachtdampfer „Hastedt“, Ladefähigkeit 10 000 Tons, 1941 in England gebaut. Kapitän Brinken aus Lemwerder. 34 Mann Besatzung. Hinreise „um Norwegen herum“ mit Ballast. Durch schweren Sturm. Einigermaßen pünktlich kam die wenig verheißungsvolle Küste von Murmansk in Sicht: Und auch der Hafen, der etwa 25 Seemeilen einwärts an der östlichen Seite des Kola-Fjordes liegt. Murmansk ist uns besonders bekannt geworden, als hier im Jahre 1939 der Lloyd-Dampfer „Bremen“ nach seiner abenteuerlichen „Flucht“ aus New York zunächst Unterschlupf fand. Darüber sind fast zwei Jahrzehnte vergangen. Murmansk ist heute anders als damals.

Drei Tage Zeit

Die „Hastedt“ blieb drei Tage in Murmansk, um Kunstdünger zu laden. Der Hafen ist der große Umschlagplatz für Holz und Kunstdünger, aber er ist auch Kriegshafen. Moderne elektrische Loks verkehren im Hafenge-

Der „Oldenburger Kunstverein“ hat auch in diesem Jahre einigen Künstlern durch ein Stipendium Gelegenheit gegeben, auf einer Studienreise etwas von der Welt kennenzulernen und mit dem Auge des Malers zu „entdecken“. Die alte Sehnsucht des Künstlers findet damit Erfüllung: Fremde Länder sehen, neue Eindrücke sammeln, Bilder malen... Und wohin reist man in solchem Falle? Italien, Paris, Spanien, — das sind die Traumländer jedes Malerherzen. Für den jungen Oldenburger Kunstmaler Georg Schmidt-Westerstede (so nennt er sich nach seinem Geburtsort) kam es aber ganz anders: Nicht der sonnige Süden war das Ziel seiner Studienreise — nein, er wurde nach Murmansk „abkommandiert“, nach jenem fernen russischen Hafen, dem einzigen eisfreien der UdSSR, gelegen am Kola-Fjord, erreichbar durch eine Schiffsreise mit einem Frachter. Jetzt ist Georg Schmidt von dieser nicht alltäglichen Studienreise heimgekehrt. Eine dicke Mappe voller Aquarelle und Zeichnungen hat er als künstlerische Ausbeute mitgebracht und auch einen ganzen Berg von Reise-Eindrücken. Darüber haben wir uns mit ihm unterhalten.

gelände, viele Lastwagen in der Stadt, die langgestreckt ist und nur wenige asphaltierte Straßen hat. Die Bevölkerungszahl betrug noch vor drei Jahrzehnten knapp 10 000, heute einige hunderttausend: Murmansk bietet das Bild einer schnell gewachsenen Stadt, einer noch wachsenden, in der noch alles in den „Gründerjahren“ steckt. Georg Schmidt ist mit offenen Augen (begleitet von seiner Frau übrigens), mit Pinsel und Palette, mit Zeichenstift und Skizzenblock und auch mit der Kamera hindurchgewandert und hat alles vornehmlich mit dem Blick des Künstlers betrachtet, hat im Hotel „Arctic“ gespeist, hat mit Menschen auf der Straße gesprochen — ja, viele konnten gut Deutsch!

Fremdliche Aufnahme

hatte, ebenso wie die Zivilisten auf der Straße, wie die Bedienung im Hotel. Natürlich fielen die Gäste als Ausländer — schon an ihrer westlichen Kleidung — auf, auch wenn unser Oldenburger seine Kamera zückte, blieben Menschen stehen, aber wenn er zeichnete und malte, erregte das kaum mehr Aufsehen als hierzulande.

Die „Carmen“ des Ostens

Durch das halbrunde mächtige Säulenportal betraten unsere Oldenburger das Theater von Murmansk. Sie wohnten einer Aufführung der Oper „Carmen“ bei, die mit einem Aufgebot von etwa 300 Mitwirkenden gespielt wurde. Es war ein Gastspiel des Theaters aus Molotow.

Murmansk hat zwar den Ruf, eine Stadt zu sein, in der für die Kunst

men... Für den Künstler gab es viele interessante Motive.

Rückreise über Stettin

Mit ihrer Kunstdünger-Ladung machte sich die „Hastedt“ nach drei Tagen von Murmansk auf die Reise mit dem Ziel Stettin. Durch den Kleinen Belt und die Ostsee ging die Fahrt. In Stettin wurde die Ladung gelöscht. Georg Schmidt hatte Zeit,



sich im deutschen Ostseehafen umzusehen, der unter polnischer Verwaltung steht. Seine Eindrücke? Nun, Murmansk schien ihm freundlicher. Nicht, weil der Golfstrom diesen Hafen eisfrei hält. „Es liegt an den Menschen...“

Hans Fr. Redelfs



